

Pressemitteilung Juni 2021

Die Hanns-Voith-Stiftungspreise 2021 zeichnen hervorragende Forschungsarbeiten aus

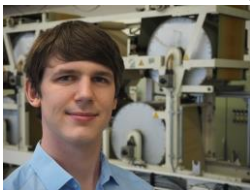
Bereits zum neunten Mal in Folge wird die Hanns-Voith-Stiftung in diesem Jahr die Hanns-Voith-Stiftungspreise für herausragende Diplom- und Masterarbeiten aus den Bereichen der Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften verleihen. Aus den 23 eingereichten Arbeiten hat die Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Dr. e.h. Dr. h.c. mult. Sigmar Wittig wie im letzten Jahr wieder je drei Preisträgerinnen und Preisträger für ihre hervorragenden Leistungen in den Bereichen Papier, Neue Werkstoffe, Wirtschaftswissenschaften, Antriebstechnik, Digital Ventures und Wasserkraft ausgezeichnet. Alle sechs herausragenden Masterarbeiten erhielten die jeweiligen Bestnoten in ihren Forschungsgebieten.

„Wie schon im vergangenen Jahr konnten wir auch in diesem Jahr die Stiftungspreise in allen ausgeschriebenen Kategorien vergeben. Und es war auch dieses Mal eine Freude, sich mit den Arbeiten zu beschäftigen und zusammen mit der Jury für jeden Bereich zu einer überzeugenden Entscheidung zu gelangen, für welche Arbeit der Preis vergeben wird“, so der Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Sigmar Wittig. Er zog ein sehr positives Fazit der diesjährigen Ausschreibung und zeigte sich über das hohe innovative Niveau sämtlicher ausgezeichneten Forschungsarbeiten erfreut.

Die Hanns-Voith-Stiftung vergibt ihre Stiftungspreise seit 2013 jährlich an herausragende und innovative Studienabschlussarbeiten von Hochschulen, die einen Master- oder Diplomgrad vergeben. Bewerbungsvoraussetzungen: Die Arbeiten müssen einen thematischen Bezug zu den Konzern- oder Funktionsbereichen des Voith Konzerns aufweisen und die vorschlagsberechtigten Hochschulen müssen die Arbeiten als auszeichnungswürdig bewerten.

Die als Einzelpreis mit jeweils 5.000 Euro dotierten Hanns-Voith-Stiftungspreise gehen in diesem Jahr an:

- **Herr Niklas Schäfer (Papier)**



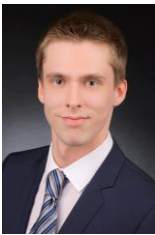
Herr Niklas Schäfer hat am Fachgebiet Papierfabrikation und Mechanische Verfahrenstechnik PMV der Technischen Universität Darmstadt seine Masterarbeit mit dem Thema „Leichtbaupotential durch Faltstrukturen aus Papier als Sandwichkern“ erstellt.

- **Frau Franziska Meyer (Neue Werkstoffe)**



Frau Franziska Meyer hat am Institut für Angewandte Materialien Computational Materials Science des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ihre Masterarbeit mit dem Titel „3D-Versetzungskonfiguration in einem Reibkontakt nach einmaliger Belastung“ durchgeführt.

- **Herr Kevin Wiegratz (Wirtschaftswissenschaften)**



Herr Kevin Wiegratz hat am Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) seine Masterarbeit mit dem Titel „Machine Learning Methods in Financial Economics: Recent Applications, Prospects, and the Valuation of Real Estate Assets“ eingereicht.

- **Herr Matthias Johannes Bosch (Antriebstechnik)**



Herr Matthias J. Bosch hat am Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (IKTD) der Universität Stuttgart seine Masterarbeit mit dem Titel „Numerische Optimierung von Pressverbindungen mit hohen Übermaßen für den Einsatz in elektrischen Maschinen“ verfasst.

- **Frau Minh Phuong Trinh (Digital Ventures)**



Frau Minh Trinh hat am Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen der RWTH Aachen University ihre Masterarbeit mit dem Titel „Dynamics Modeling of Serial Robot Kinematics Using a Recurrent Neural Network (RNN) with Physical Plausibility“ erstellt.

- **Frau Pauline Frey (Wasserkraft)**



Frau Pauline Frey hat am Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik der Leibniz Universität Hannover ihre Masterarbeit mit dem Titel „Untersuchung der Verluste im Wechselrichter und der elektrischen Maschine bei der Verwendung von SiC-Halbleitern mit variabler Schaltfrequenz“ eingereicht.

Die Hanns-Voith-Stiftung bedauert außerordentlich, dass die am 25. Juni 2021 vorgesehene feierliche Überreichung der Stiftungspreise in Heidenheim der Covid19-Pandemie ebenso zum Opfer fällt, wie auf die letztjährige Preisverleihung verzichtet werden musste. Die Stiftung plant nun, die prämierten Arbeiten der PreisträgerInnen der Jahre 2020 und 2021 am 12. November 2021 in Heidenheim zu würdigen.

Seit mehr als 65 Jahren engagiert sich die Hanns-Voith-Stiftung vor allem für die Verbesserung von Zukunftschancen junger Menschen. Im Jahr 1953 anlässlich des 40-jährigen Arbeitsjubiläums des damaligen Unternehmenslenkers Hanns Voith gegründet, ist die Organisation in den Bereichen „Bildung und Erziehung, „Kultur und Umwelt“, „Wissenschaft und Forschung“ sowie „Völkerverständigung und Entwicklungshilfe“ aktiv. Die Hanns-Voith-Stiftung fördert eine Vielzahl an lokalen und überregionalen Initiativen und leistet finanzielle Unterstützung für verschiedenste Projekte. Darüber hinaus vergibt sie seit 2013 den jährlichen Hanns-Voith-Stiftungspreis.

Das oberste Leitungsgremium der Hanns-Voith-Stiftung ist der Stiftungsrat mit Dr. Michael Rogowski als Vorsitzendem. Stellvertretende Vorsitzende ist Angela Voith. Aus dem Kreis der Voith-Familie sind außerdem Sonja Gorsch, Julia M. Schily, Ina M. Schweppenhäuser und Olivia Schwartz in der Hanns-Voith-Stiftung aktiv. Weitere Mitglieder im Stiftungsrat sind Gabriele Rogowski, Bernhard Ilg und Dr. Toralf Haag, Vorsitzender der Geschäftsführung der Voith GmbH & Co. KGaA. Die Hanns-Voith-Stiftung wird von den Vorständen Meinrad Schad (Vorsitzender) und Erwin Krajewski geführt.

Pressekontakt: Hanns-Voith-Stiftung, Meinrad Schad
St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim
info@hanns-voith-stiftung.de; www.hanns-voith-stiftung.de